

Nach "oben" heiraten und sozialer Status von Lehrerinnen

Beitrag von „chilipaprika“ vom 1. Oktober 2025 08:18

Zitat von Quittengelee

Damit bestätigst du doch aber genau das: man lernt "milieunah" Leute kennen. Als Lehrer halt andere Lehrer im Studium oder Bekannte mit ähnlichem Bildungs- und Interessenshintergrund. Die Wahrscheinlichkeit, auf spätere Topmanager zu treffen ist doch viel geringer, weil das ein Kreis von Leuten ist, die schon vor dem Studium bei der Jungen Union aktiv sind, statt auf Vernissagen brotloser Künstler rumzuhängen und dort arbeitslose Philosophen kennenzulernen.

Jein...

Weil jemand, der bewusst / unbewusst aufsteigen will, seine Kriterien anpasst.

NICHT mit einer Kriterienliste, um Gottes Willen. Das Ganze läuft doch in den seltensten Fällen BEWUSST. Aber man fühlt sich irgendwo gut / besser. Und die Studienzeit ist ja nicht nur das Fach.

NIEMALS im Leben hätte ich gedacht, ich ende mit einem BWLer zusammen. Gut, mein Mann kommt von der FH. pfuuuu...

Aber auch wenn gute Gespräche NICHT am Hochschulabschluss hängen, habe ich - aus vorherigen schlechten Erfahrungen heraus - bei meiner Dating-App tatsächlich "Hochschulabschluss" angeklickt. Nicht wegen des Geldes. Nicht wegen des Status. Vielleicht unterbewusst, weil ich keinen Bock mehr auf Leute hatte, die etwas anfangen und die Weltrevolution machten, aber hängen blieben und ihr Studium im 30. Semester abbrechen.

Dass ich mit meinem Mann nicht über Gott und die Welt in der Art und Weise sprechen kann, wie ich es vorher in meinen Kreisen machen konnte, ist nach mehr als einem Jahrzehnt noch schmerzhaft, aber auf arbeitslose Soziologen und Philosophen, die mit Ü40 von einem Mini- oder Midijob leben, hatte ich keine Lust. (und meine Ansprüche waren nicht hoch, ich lebte von einer halben Vertretungsstelle sehr glücklich).

Dann habe ich vielleicht den "Aufstieg" gesucht und bildungsbiografisch gesehen IST eine Ehe mit einem Akademiker (FH 😄) ein krasser Aufstieg für meine Familie, da hätte ein Abitur für den Aufstieg gereicht. Finanziell sowieso aber ich alleine in TV13 70% habe mehr als meine beiden Eltern zusammen verdient. Da brauchte ich also nichts.

So geoutet, faule Lehrerin mit Aufstiegsambitionen.